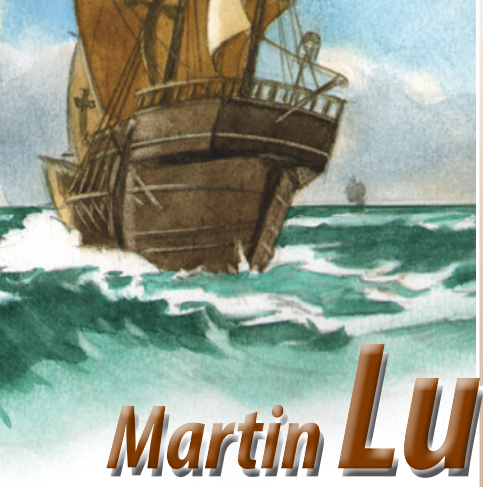
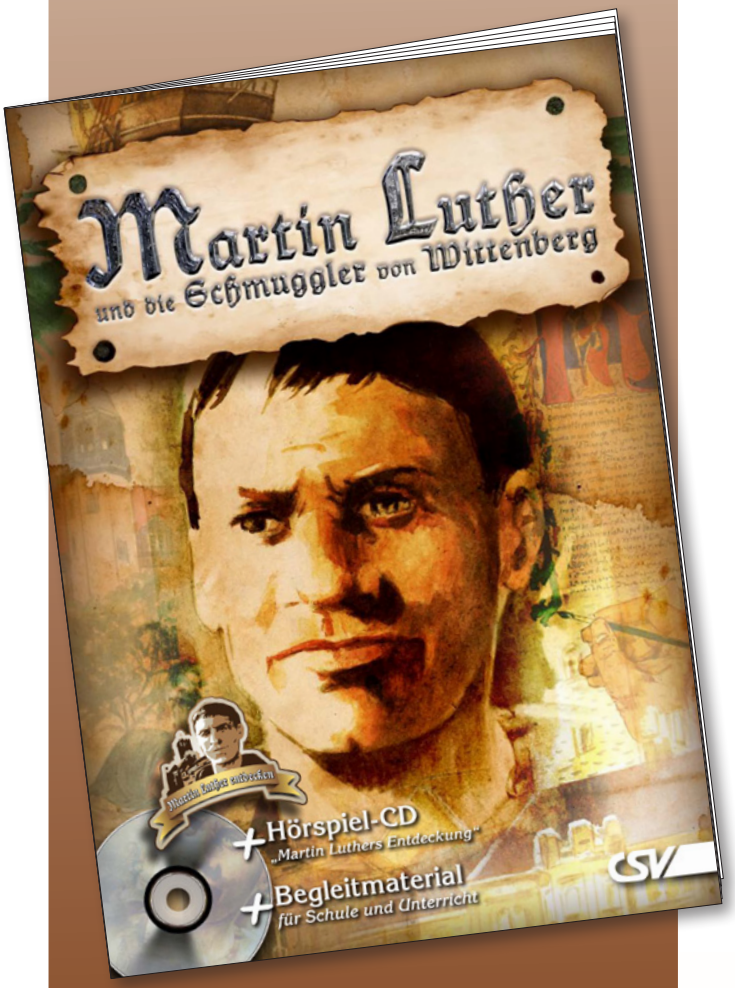


Martin Luther entdecken



Begleitmaterial für Schule und Unterricht

Die Broschüre „Martin Luther und die Schmuggler von Wittenberg“

Die 32-seitige Broschüre beschreibt das Leben des Reformators eingebettet in eine Rahmenhandlung aus der Gegenwart. Dabei liegt der Schwerpunkt auf der ersten Lebenshälfte Martin Luthers, während sein Wirken nach der Reformation – mit dem Blick auf eine jüngere Leserschaft – nur gestreift wird.

Sonderseiten zu folgenden Themen liefern zusätzliche Informationen zu Luthers Biografie:

- … „Martin Luther und seine Zeit“ (S. 5)
- … „Martin lernt Latein“ (S. 7)
- … „Wie sah Martins Schulalltag aus?“ (S. 8-9)
- … „Martin studiert in Erfurt“ (S. 14)
- … „Martin Luthers Entdeckung in der Bibel“ (S. 17)
- … „Martin Luthers Lieblingsbuch“ (S. 25-26)

Abgerundet wird die Broschüre durch eine Zeittafel (S. 30) und ein Rätsel (S. 31).

Alle Materialien wurden unter Mitwirkung und Beratung von Pädagogen entwickelt.

Das Kurzhörspiel „Martin Luthers Entdeckung“

Das Kurzhörspiel gibt einen gerafften Überblick über Luthers Leben.

Inhaltsübersicht des Kurzhörspiels
(Spiellänge: 20 Minuten)

- Track 01: Ein Gewitter verändert alles (4:22)
- Track 02: Bruder Martin im Kloster (3:12)
- Track 03: Das Erlebnis im Turm (3:33)
- Track 04: Die 95 Thesen (3:40)
- Track 05: Mutig vor dem Kaiser (5:12)

Hinweis: Kopiervorlage 11 beinhaltet verschiedene Höraufträge zu den einzelnen Tracks des Kurzhörspiels.

Begleitmaterial zur Broschüre und zum Kurzhörspiel

Alle Begleitmaterialien befinden sich auch als PDF-Datei (ohne Lösungshilfen) auf der Mini-CD, sodass die Lernenden beispielsweise im Rahmen von Projekt- oder Hausarbeiten selbständig mit den Materialien arbeiten können.

IMPRESSUM

© 2010 by Christliche Schriftenverbreitung, 42490 Hückeswagen, www.csv-verlag.de
Verantwortlich für den Inhalt: Wilfried Haldenwang
Illustrationen: Bodo Lehmann
Satz: Christliche Schriftenverbreitung

Durch einen Mausklick auf die Überschrift gelangen Sie direkt zum gewünschten Blatt.

Inhaltsübersicht

Mit einem Klick auf den roten Pfeil rechts unten auf dem Blatt gelangen sie zurück zur Übersicht:

Beschreibung der Materialien

KV 1: Martin Luther und seine Zeit

KV 2: Martin lernt Latein

KV 3: Wie sah Martins Schulalltag aus?

KV 4: Stadtansicht Erfurt von 1493

KV 5: Martin studiert in Erfurt

KV 6: Martin Luthers Entdeckung in der Bibel

KV 7: Der Überfall

KV 8: Luther auf der Wartburg

KV 9: Die Wartburg

KV 10: Großes Luther-Rätsel

KV 11: Höre genau hin! – Höraufträge zum Kurzhörspiel „Martin Luthers Entdeckung“

Lösungshilfen

Beschreibung der Materialien

KV 1: Martin Luther und seine Zeit

Passend zu den Infotexten der Broschüre auf Seite 5 werden die dort genannten geschichtlichen Ereignisse auf eine Zeitachse aufgetragen (Aufgaben 1 u. 2). Daran kann sich eine Recherche anschließen (Aufgabe 3), wobei der Schwerpunkt auch auf das Gottesbild im Spätmittelalter gelegt werden kann (Aufgabe 4).

KV 2: Martin lernt Latein

Ergänzend zu Seite 7 der Broschüre gibt die Kopiervorlage einen Überblick über Kindheit und Jugendzeit Martin Luthers (Aufgaben 1 u. 2). Die erwähnten Lutherstädte werden aufgelistet (Aufgabe 3) und können im Rahmen einer Gruppenarbeit geografisch verortet werden (Aufgabe 4). Dazu sind Hilfsmittel wie Atlanten oder Internetzugänge (Routenplaner) bereitzustellen.

KV 3: Wie sah Martins Schulalltag aus?

Anhand der Beschreibung des Schulalltags im Spätmittelalter auf den Seiten 8 und 9 ziehen die Lernenden einen Vergleich zur Schule heute. Für diese Aufgabe empfiehlt sich eine Partner- oder Gruppenarbeit.

KV 4: Stadtansicht Erfurt von 1493

Die Abbildung kann als Unterrichtseinstieg in Verbindung mit KV 5 verwendet werden. Die Lernenden beschreiben ihre Bildeindrücke.

KV 5: Martin studiert in Erfurt

Mithilfe der Kopiervorlage kann der innere Konflikt Luthers deutlicher herausgearbeitet werden.

KV 6: Martin Luthers Entdeckung in der Bibel

Zur Vertiefung der Seiten 15 bis 17 in der Broschüre wird das sogenannte „Turmerlebnis“ Luthers sowie die darauf folgende Formulierung der 95 Thesen näher ausgeführt.

KV 7: Der Überfall

Passend zu den Seiten 19 bis 21 der Broschüre können die Jugendlichen mithilfe eines Rollenspiels die Entführung Martin Luthers auf die Wartburg nachempfinden.

KV 8: Luther auf der Wartburg

Fotopuzzle zum Ausschneiden

KV 9: Die Wartburg

Mithilfe einer beschrifteten Abbildung lernen die Schüler den architektonischen Aufbau der Wartburg und die Funktion der einzelnen Gebäudeteile kennen.

KV 10: Großes Luther-Rätsel

Neben Seite 31 ein weiteres Rätsel mit erhöhtem Schwierigkeitsgrad

KV 11: Höre genau hin! – Höraufträge zum Kurzhörspiel „Martin Luthers Entdeckung“

An ein erstes gemeinsames Hören des Kurzhörspiels kann sich ein zweites Hören anschließen, bei dem die Kopiervorlage zum Einsatz kommt.

KV 1

MARTIN LUTHER UND SEINE ZEIT

Name: Datum:

TEAM

In welcher Zeit lebte Martin Luther?

1. Lest Seite 5 des Lutherhefts.
2. Tragt die dort beschriebenen Ereignisse auf der Zeitachse ein.
3. Sucht weitere Informationen über die Zeit Luthers in der Bücherei oder im Internet und ergänzt sie auf der Zeitachse.
4. Findet ihr etwas darüber heraus, wie die Menschen zur Zeit Luthers über Gott dachten? (Tipp: S. 15) Schreibt es auf.

1400
1410
1420
1430
1440
1450
1460
1470
1480
1490
1500
1510
1520
1530
1540
1550

© 2010 Christliche Schriftenverbreitung, 42490 Hückeswagen, www.csv-verlag.de
Vervielfältigung für Unterrichtszwecke gestattet

MARTIN LERNT LATEIN

Name: _____ Datum: _____

In der Nacht des 10. November im Jahre 1483 ist es kalt und stürmisch in Eisleben. Der Nachtwächter dreht seine letzte Runde vor Mitternacht. Er öffnet die enge Pforte neben dem Stadttor und verlässt das Innere der hohen Mauern, um in der Vorstadt nach dem Rechten zu sehen. Ihm fällt auf, dass in einem Haus in der Langen Gasse zu dieser späten Stunde noch eine Kerze brennt. Hier wohnen die Eheleute Hans und Margarete Luther. Und hier wird an diesem Abend ein kleiner Junge geboren. Am folgenden Tag, dem Martinstag, lassen die Luthers ihren Sohn in der Kirche St.-Petri-Pauli auf den Namen Martin taufen.

Im nächsten Frühjahr zieht die Familie von Eisleben in das 15 Kilometer entfernte Städtchen Mansfeld. Durch großen Fleiß gelingt es Martins Vater, im Kupferbergbau Fuß zu fassen und in verantwortlicher Position zu arbeiten.

„Aus Martin soll etwas Ordentliches werden!", beschließt sein Vater. Er erzieht seinen Jungen sehr streng und in großer Ehrfurcht vor Gott. Schon für kleinste Vergehen bekommt Martin harte Strafen. Auch in der Stadtschule, die er schon im Alter von fünf Jahren besucht, ist man nicht zimperlich. Im Jahr 1497 geht er für ein Jahr nach Magdeburg, wohnt dort in einer Art Schülerheim und lernt an der Domschule. Ab 1498 wird Martin für drei weitere Schuljahre zu Verwandten seiner Mutter nach Eisenach geschickt. Am Ende seiner elfjährigen Schulzeit hat er endlich das Ziel der Lateinschule erreicht. Er kann nun Latein lesen, schreiben und sprechen. Will Gott Martin durch diese harte Zeit auf eine große Aufgabe vorbereiten?

(Text aus „Kompass 2010", Christliche Schriftenverbreitung)

SOLO

1. Lies den Text links und Seite 7 im Lutherheft.
2. Was erfährst du über Martins Vater?

_____

_____

_____

_____

_____

SOLO

3. Wo verbringt Martin Luther seine Kindheit und Jugend? Schreibe die Orte in der richtigen zeitlichen Reihenfolge auf.

Station 1: _____

Entfernung: _____ ***km***

Station 2: _____

Entfernung: _____ ***km***

Station 3: _____

Entfernung: _____ ***km***

Station 4: _____

TEAM

4. Wie weit läuft Martin (oder seine Eltern) jeweils von einem Ort zum nächsten? Findet ihr das mit dem Atlas oder einem Routenplaner heraus?

© 2010 Christliche Schriftenverbreitung, 42490 Hückeswagen, www.csv-verlag.de
Vervielfältigung für Unterrichtszwecke gestattet

KV 3

WIE SAH MARTINS SCHULALLTAG AUS?

Name: Datum:

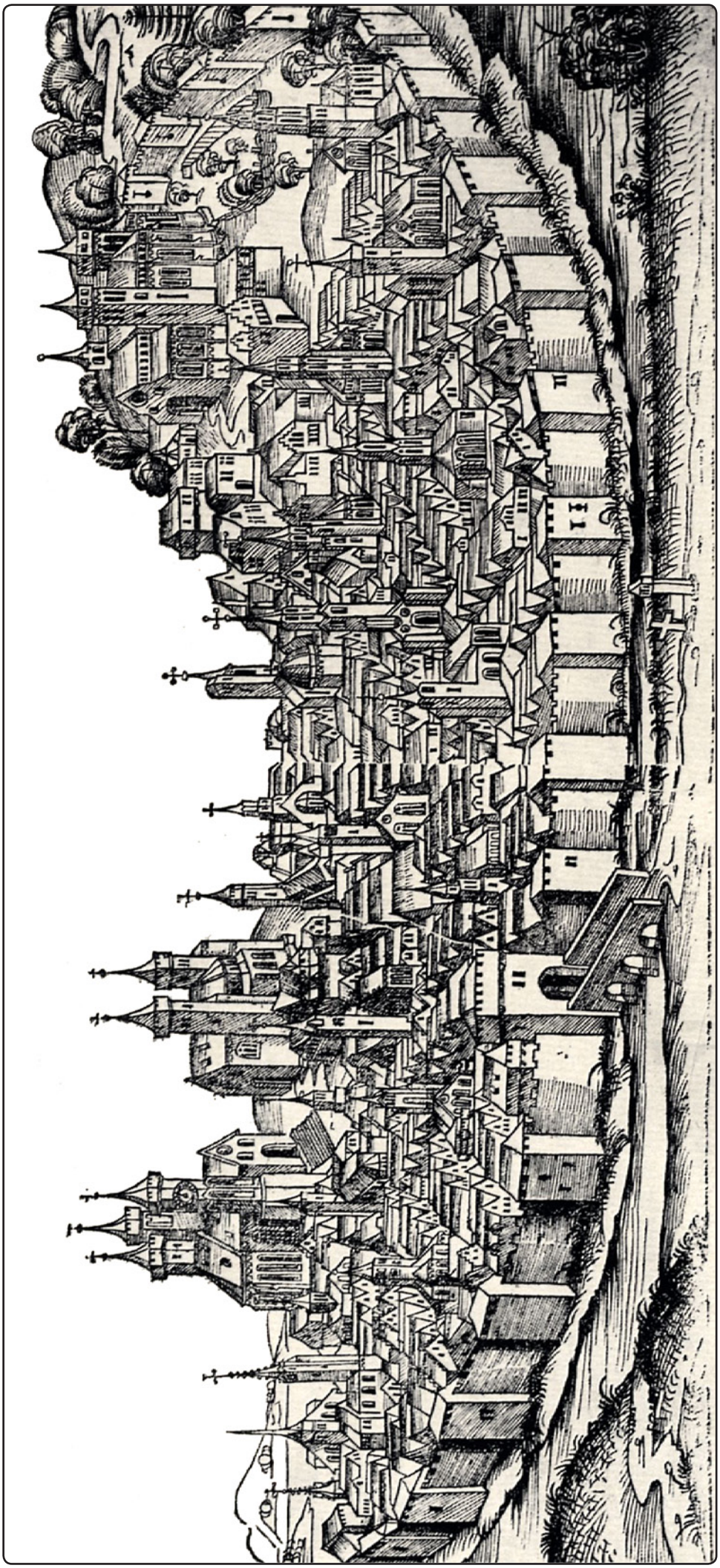
DUO

1. Lest den Text auf den Seiten 8 und 9 im Lutherheft.
2. Tragt in Stichworten in die linke Spalte der Tabelle unten ein, was zu den einzelnen Themen im Text steht.
3. Ergänzt nun stichwortartig in der rechten Spalte, wie es heute ist.

Frage	So ist es zur Zeit Martin Luthers:	So ist es heute:
In welchem Alter kommt man in die Schule?		
Was wird in der Schule gelernt?		
Welche Sprache wird im Unterricht gesprochen?		
Wie lernen die Schüler?		
Was ist verboten und welche Strafen gibt es?		

© 2010 Christliche Schriftenverbreitung, 42490 Hückeswagen, www.csv-verlag.de
Vervielfältigung für Unterrichtszwecke gestattet

KV 4



© 2010 Christliche Schriftenverbreitung, 42490 Hückeswagen, www.csv-verlag.de
Vervielfältigung für Unterrichtszwecke gestattet

MARTIN STUDIERT IN ERFURT

Name: Datum:

Im Frühling des Jahres 1501 wandert der 17-jährige Martin Luther von Eisenach über Gotha nach Erfurt, um dort zu studieren. Die reiche Handelsstadt Erfurt mit ihren 20 000 Einwohnern, 90 Kirchen und 36 Klöstern macht mächtig Eindruck auf ihn. Doch auch hier leben die Menschen in ständiger Angst. Niemand kann ihnen sicher sagen, wie sie in den Himmel zu Gott kommen. Auch Martin leidet sehr unter dieser Ungewissheit. Als Student wohnt Martin in einer Burse, einem gemeinsamen Wohnheim für Professoren und Studenten. Martin ist sehr fleißig: Am 7. Januar 1505 legt er die Magisterprüfung ab. Nun steht ihm offen, ob er Theologie, Jura oder Medizin weiterstudiert. Aber wie damals üblich entscheidet sein Vater: Martin soll Jura studieren, um ein Rechtsgelehrter zu werden.

Zur Zeit Luthers werden Bücher immer noch aufwendig von Hand verziert, weil die Ausstattung handgeschriebener Bücher mit Bildern und Verzierungen eine lange Tradition hat. Links ist eine Stadtansicht von Erfurt aus der „Schedelschen Weltchronik" von 1493 zu sehen. Dieses Buch ist mit mehr als 1.800 Holzschnitt-Illustrationen das am umfangreichsten illustrierte Buch des 15. Jahrhunderts.

Im Sommer des Jahres 1505 kehrt der Student Martin von einem Besuch seiner Eltern zu Fuß zurück nach Erfurt. Unterwegs hat er Zeit zum Nachdenken. Was haben ihn seine Lehrer und die Männer der Kirche gelehrt? Der Mensch kommt auf die Welt, wird erwachsen und muss sterben, wenn Gott es will. Nach dem Tod muss jeder vor Gott, den strengen Richter, treten. Dann wird jeder für seine Sünden, für alles Böse, das er getan hat, in der Hölle büßen. Was kann Martin bloß tun, um einmal zu Gott in den Himmel zu kommen? Womit kann er Gott zufriedenstellen? Vor lauter Grübeln bemerkt er die dunklen Wolken nicht, die sich am Horizont aufgetürmt haben: Ein schweres Gewitter bricht herein! Martin kann sich nicht mehr rechtzeitig in Sicherheit bringen. Dicht neben ihm schlägt der Blitz ein. Zu Tode erschrocken, ruft er: „Hilf, du Heilige Anna, ich will ein Mönch werden!"

Als er seinen Eltern erzählt, er wolle ins Kloster gehen, sind sie entsetzt. Besonders sein Vater wird es ihm noch lange übel nehmen, dass er das Kloster dem Jurastudium vorzieht. Auch etliche Freunde versuchen ihn umzustimmen – doch vergeblich: Am 17. Juli 1505 tritt Martin Luther ins Erfurter Augustinerkloster ein.

(Text aus „Kompass 2010", Christliche Schriftenverbreitung)

Fragen zum Text:

1. Wovor hat Martin Luther Angst?
2. Nenne Gründe, warum Martin Jura studiert!
3. Beschreibe auch anhand von Seite 14 im Lutherheft das Studentenleben Luthers!
4. Was veranlasst Martin Luther, ins Kloster zu gehen?

© 2010 Christliche Schriftenverbreitung, 42490 Hückeswagen, www.csv-verlag.de
Vervielfältigung für Unterrichtszwecke gestattet

MARTIN LUTHERS ENTDECKUNG IN DER BIBEL

Name: _____ Datum: _____

In Wittenberg geht Martin ganz in seiner neuen Aufgabe als Professor für Bibelkunde auf. Bis spät in die Nächte hinein brütet Doktor Martin über seinen Vorlesungen. Doch auf die drängendste seiner Fragen hat er noch immer keine Antwort: Wie kann der Mensch mit Gott ins Reine kommen? Doch Gott sieht Martins Suchen. Bald soll Luther eine Vorlesung über den Römerbrief ausarbeiten. In diesem Bibelbuch liest Martin gleich zu Anfang: „Der Gerechte wird aus Glauben leben“ *(Römer 1,17)*. – Da fällt es ihm wie Schuppen von den Augen: Er, Martin, der verlorene Sünder, wird gerettet durch den Glauben an Jesus, den Sohn Gottes. Am Kreuz hat Gott Jesus für Martins Sünden bestraft. Deshalb braucht Martin nicht mehr bestraft zu werden. Ja noch mehr: Gott spricht ihn, Martin, gerecht, wenn er an Jesus glaubt. Martin begreift das Unfassbare: Gott verschenkt seine Gerechtigkeit völlig umsonst! Jeder, der auf Jesus vertraut, erhält die Vergebung seiner Sünden ohne jede Gegenleistung und völlig kostenlos!

Es ist noch früh am Morgen, doch Martins Schreibfeder kratzt schon emsig übers Papier. Er schreibt einen Brief an den mächtigen Mainzer Erzbischof und bittet ihn höflich, die von der Kirche beauftragten Ablasshändler zurechtzuweisen. Luther ist sehr traurig darüber, dass die Kirche den Menschen Ablassbriefe verkauft. Aus der Bibel weiß er, dass ein Platz im Himmel nicht für Geld zu kaufen ist.

Weil Martin sich als Doktor dazu verpflichtet hat, all seine Erkenntnisse öffentlich zu machen, entschließt er sich zu einem mutigen Schritt: Er verfasst 95 Thesen (Lehrsätze) gegen den Ablass und verschickt sie an seine Freunde, Kollegen und Vorgesetzten. Auch seinem Brief an den Erzbischof legt er eine Abschrift der Thesen bei. Was er nicht ahnt: Der Bischof leitet sie direkt nach Rom weiter, um Luthers neue Lehre im Keim zu ersticken. Und er fordert Kurfürst Friedrich auf, etwas gegen Luther zu unternehmen – jedoch erfolglos. Inzwischen verbreiten sich Luthers Thesen schnell durch ganz Deutschland. Überall werden sie nachgedruckt und gelesen.

Fragen zum Text:

1. Welchen Beruf hat Martin Luther in Wittenberg?
2. Ergänze: Martin Luther entdeckt in der Bibel, dass der Mensch nur durch den _____ an _____ in den Himmel kommen kann.
3. Warum war die Erkenntnis Luthers für die mächtigen Männer der Kirche damals eine Bedrohung?
4. Worauf ist es zurückzuführen, dass die Thesen Luthers so schnell verbreitet werden? (Tipp: Schau auf Seite 5 im Lutherheft nach.)

Tür der Wittenberger Schlosskirche

© 2010 Christliche Schriftenverbreitung, 42490 Hückeswagen, www.csv-verlag.de
Vervielfältigung für Unterrichtszwecke gestattet

DER ÜBERFALL

– Rollenspiel

Martin Luther befindet sich auf der Rückreise von Worms. Der Kaiser hat sehr zornig auf Luthers Weigerung reagiert und ihn mit der Reichsacht belegt.

Unmissverständlich hat er schriftlich angeordnet: „Herbergt den Martin Luther nicht! Speist und tränkt ihn nicht! Schützt ihn nicht offen und nicht heimlich! Nehmt ihn gefangen und liefert ihn aus!“ Aber Martin hat keine Angst. Vor wem auch? Hält sein Gott nicht alles in der Hand? Ist Gott nicht mächtiger als jeder Kaiser?

Personen:

- Erzähler
- Martin Luther
- Nikolaus Amsdorff, sein Begleiter
- Fuhrmann
- 4 mit Armbrust bewaffnete Reiter
- Hans von Berlepsch, Schlosshauptmann der Wartburg

Erzähler: Dichter Wald in der Nähe von Eisenach, Martin Luther und Nikolaus im leisen Gespräch, während der Fuhrmann ängstlich auf den Weg starrt.

Nikolaus: Ich bin so dankbar, Martin, dass Gott Euch Kraft gegeben hat, dem Kaiser zu widerstehen!

Luther: Ja, Nikolaus, es ist allein seine Gnade! Wer wäre ich, den mächtigsten Regenten, den Führern der Kirche zu widersprechen. Doch die Schrift allein, Nikolaus, die Bibel, hält mein Gewissen gefangen.

Nikolaus: Ja, Martin. Gott sei Dank!

Erzähler: Nikolaus richtet sich in der Kutsche auf und späht hinaus.

Luther: Was hast du?

Nikolaus: Reiter! Direkt vor uns im Hohlweg!

Luther: So entferne dich rasch.

Erzähler: Im gleichen Moment sprengen vier bewaffnete Männer auf die Kutsche zu.

Reiter 1 (dröhnend): Halt!

Fuhrmann: Was wollt Ihr?

Reiter 2: Martin Luther! Liefert ihn aus!

Fuhrmann: Do-dort hi-hi-nten in der K-K-Kutsche!

Erzähler: Mit groben Händen reißen die Männer Martin Luther aus der Kutsche.

Nikolaus: O welche Rohheit! Aber wir sind gänzlich in Eurer Gewalt!

Reiter 3 (lacht höhnisch).

Reiter 4 (packt Luther grob, fesselt seine Hände und verhüllt sein Gesicht): Aufs Pferd mit ihm!

Fuhrmann (springt vom Kutschbock): Verzeihet mir, Herr (rennt davon).

Erzähler: Kreuz und quer reiten die fünf Männer durch den dichten Wald. Auf vielen Umwegen erreichen sie schließlich im Schutz der Dunkelheit die Wartburg hoch über Eisenach. Die bewaffneten Männer bringen den vermummten Luther hinauf in die Burg in zwei Turmzimmerchen. Dort befreien sie ihn von seinen Fesseln und von der Augenbinde.

Berlepsch: Seid mir willkommen, Doktor Martinus. Hier seid ihr in Sicherheit vor all Euren Feinden.

Erzähler: Martin Luther war in die Entführung eingeweiht, die sein Fürst veranlasst hatte.

Luther: Habt vielen Dank!

© 2010 Christliche Schriftenverbreitung, 42490 Hückeswagen, www.csv-verlag.de
Vervielfältigung für Unterrichtszwecke gestattet

KV 8

LUTHER AUF DER WARTBURG

Wind und Wetter haben dem mächtigen Bergfried der Wartburg so sehr zugesetzt, dass er restauriert werden muss. Gelingt es dir, die zerstückelte Wartburg zu reparieren? – Für immer gültig bleibt die Botschaft der Bibel. Den zweiten Teil der Bibel, das Neue Testament, übersetzte Martin Luther auf der Wartburg von Dezember 1521 bis Februar 1522 in nur elf Wochen in die deutsche Sprache.

Schneide die Puzzleteile unten aus, füge sie oben richtig zusammen und klebe sie auf.

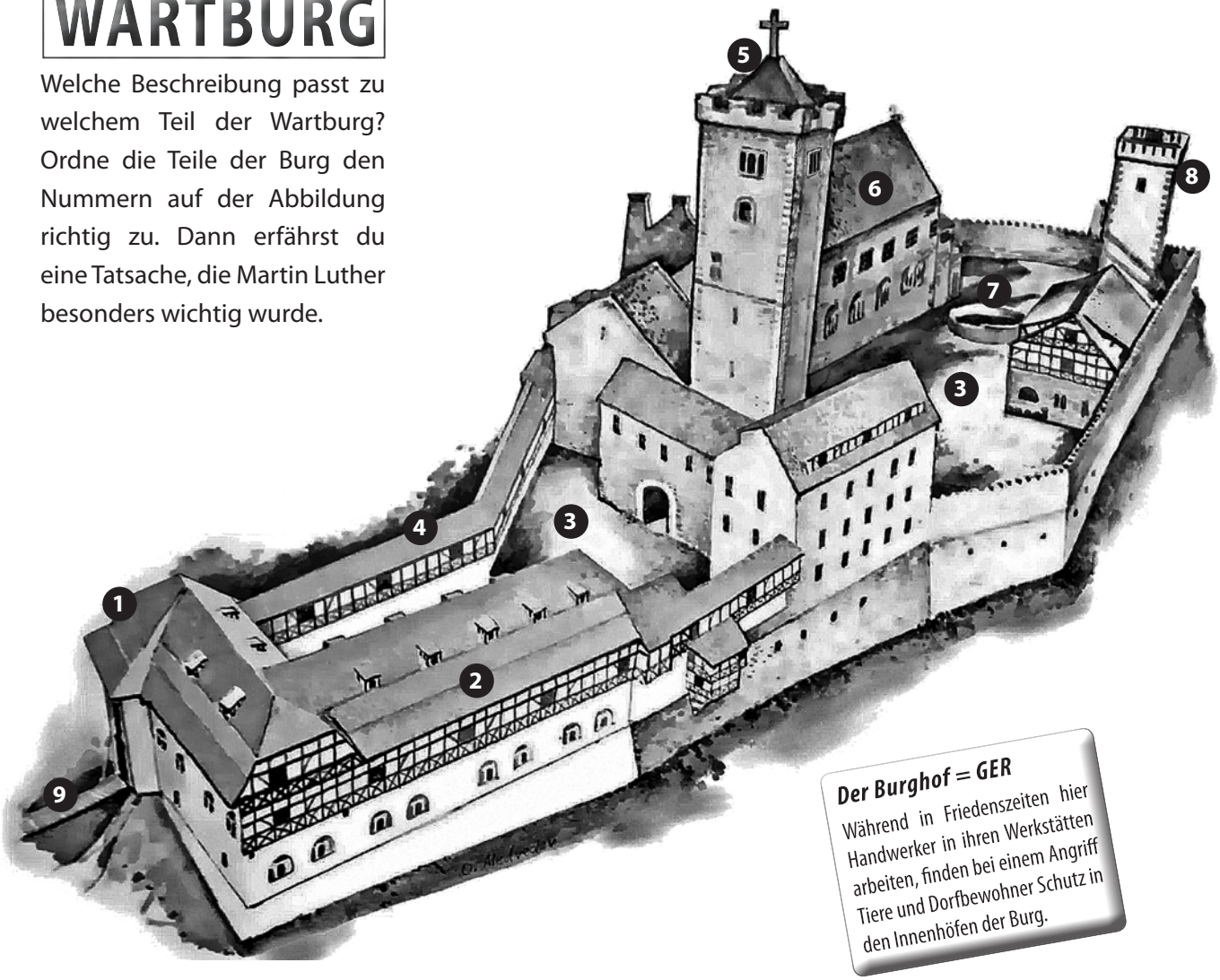
© 2010 Christliche Schriftenverbreitung, 42490 Hückeswagen, www.csv-verlag.de
Vervielfältigung für Unterrichtszwecke gestattet

KV 9

DIE WARTBURG

Name: _____ Datum: _____

Welche Beschreibung passt zu welchem Teil der Wartburg? Ordne die Teile der Burg den Nummern auf der Abbildung richtig zu. Dann erfährst du eine Tatsache, die Martin Luther besonders wichtig wurde.



Der Burghof = GER
Während in Friedenszeiten hier Handwerker in ihren Werkstätten arbeiten, finden bei einem Angriff Tiere und Dorfbewohner Schutz in den Innenhöfen der Burg.

Der Palais = EIT
Das Hauptgebäude der Wartburg hat drei Stockwerke. Im Erdgeschoss liegen die Rüstkammer mit dem Waffenarsenal der Burgsoldaten sowie Wohn- und Schlafräume der Herrscherfamilie. In der zweiten Etage befindet sich der große Hauptsaal, daneben die Burgkapelle. Im obersten Stockwerk liegt der große Rittersaal.

Das Torhaus = GOT
Das Haupttor der Burg ist ein beliebtes Angriffsziel. Deshalb wird das Tor durch ein massives Torhaus geschützt, das mit lebensgefährlichen Fallen für die Angreifer gespickt ist.

Die Vogtei = TES
Hier wohnt Burghauptmann Hans von Berlepsch. Er verwaltet die Wartburg für den sächsischen Kurfürsten.

Der Südturm = GLAU
Im Jahr 1318 schlägt der Blitz in die Burg ein. Ein Feuer bricht aus und richtet großen Schaden an. Die Burg wird repariert und um den Südturm erweitert.

Der Bergfried = IGK
Hier wohnt in den Anfangszeiten der Burg die herrschende Adelsfamilie, bevor später der Palas erbaut wird. Der heutige Bergfried wurde 1853 bis 1859 erbaut. In ihm befindet sich ein Wasserspeicher zur Versorgung der Stadt Eisenach.

Die Zugbrücke = BEN
Bei drohender Gefahr gibt der Turmwächter Signal und die Torwache zieht die Brücke mit rasselnden Ketten hoch.

Die Zisterne = AUS
Eine eigene Wasserquelle ist für die Burg lebenswichtig, vor allem wenn sie belagert wird. Die Zisterne reicht tief ins Felsgestein und liefert wertvolles Trinkwasser.

Der Wehrgang = ECHT
Über die Ringmauer führt der überdachte Wehrgang. Durch die schmalen Schießscharten schießen die Verteidiger tödliche Armbrustpfeile, ohne dass sie selbst getroffen werden können. Zum Schutz vor Brandpfeilen ist das Dach mit feuerfestem Material verkleidet.

© 2010 Christliche Schriftenverbreitung, 42490 Hückeswagen, www.csv-verlag.de
Vervielfältigung für Unterrichtszwecke gestattet

© 2010 Christliche Schriftenverbreitung, 42490 Hückeswagen, www.csv-verlag.de
Vervielfältigung für Unterrichtszwecke gestattet

Name:

Datum:

Großes Luther-Rätsel

1) Vorname von Luthers Mutter

2) Wo fand der Reichstag von 1521 statt?

3) Wo trat Luther ins Kloster ein?

4) Wo hielt sich Luther die längste Zeit seines Lebens auf?

5) Welcher Verwandte trug den 5-jährigen Martin den weiten Weg zur Schule?

6) Wo ging Luther zuerst zur Schule?

7) Wo übersetzte Luther das Neue Testament?

8) Gott sorgte dafür, dass Martin in der Schule für später etwas sehr Wichtiges lernte. Was?

9) Nachname von Luthers späterer Frau

10) Wieviel Jahre war Martin Luther alt, als Columbus Amerika entdeckte?

11) Was verhängte der Kaiser über Martin Luther? Die sogenannte . . .

12) Vorname von Luthers Landesfürst

13) Bezeichnung für die erste Ausgabe des NT nach Luthers Übersetzung

14) In welchem Bibelbuch machte Luther seine größte Entdeckung?

15) Was braucht der Mensch, um mit Gott in Verbindung zu kommen?

16) Welchen Beruf hatte der Hausherr, bei dem Luther in Eisenach wohnte?

17) Luthers Geburts- und Sterbeort

18) Wofür gaben die Menschen zur Zeit Luthers oft ihre letzten Ersparnisse her?

19) Wie wird das Ereignis genannt, mit dem Luther durch sein Bibelstudium zum entscheidenden Durchbruch gelangte?

KV 11

HÖRE GENAU HIN!

Name: _____ Datum: _____

Hörauftrage zum Kurzhörspiel „Martin Luthers Entdeckung"

HÖRE > Track 01 „Ein Gewitter verändert alles"

Ergänze die Lücken!

Am _____. November des Jahres 14_____ kommt Martin Luther in _____ zur Welt.

Ende Juni des Jahres 15___ gerät Martin als _____ auf dem Rückweg von Mansfeld nach _____ in der Nähe des Dorfes Stottern-_____ in ein schweres Gewitter. Martin hat schreckliche _____ vor dem strengen Richter-Gott. Als der Blitz unmittelbar neben ihm einschlägt, verspricht er _____ zu werden, wenn er mit dem Leben davonkommt.

HÖRE > Track 02 „Bruder Martin im Kloster"

Richtig oder falsch? Kreuze an!

- ☐ ☐ Martin überlegt noch einige Wochen hin und her, bevor er ins Kloster eintritt.
- ☐ ☐ Die Mönche treffen sich schon mitten in der Nacht zur ersten Gebetszeit.
- ☐ ☐ Martin zieht sich oft zum Gebet in seine warme Mönchszelle zurück.
- ☐ ☐ Luther verzichtet im Kloster oft tagelang auf Nahrung.
- ☐ ☐ Martins innere Verzweiflung fällt niemand auf.

HÖRE > Track 03 „Das Erlebnis im Turm"

Welche Aussagen sind richtig? Kreuze sie an.

- ☐ Martin Luther bemüht sich, ein Bibelwort aus dem Brief des Paulus an die Römer zu verstehen.
- ☐ Als Professor kann Luther seinen Studenten alle Fragen beantworten, die sie zur Bibel haben.
- ☐ Obwohl er zu Gott betet, findet er keine Antwort auf die Frage, wie ein Mensch mit Gott ins Reine kommt.
- ☐ Martin Luther begreift, dass kein Mensch aus eigener Anstrengung in den Himmel kommen kann.

HÖRE > Track 04 „Die 95 Thesen"

Kreuze jeweils die richtige Antwort an.

1) Was bedeutet „Ablass"?

- ☐ Das ist ein Schuldenerlass, den der Papst verkündet.
- ☐ Durch den Ablass wird Luther alle seine Sünden los.
- ☐ Im Grunde weiß niemand, was der Ablass bedeutet.

2) An wen schreibt Luther einen Brief wegen des Ablasshandels?

- ☐ An seinen Kurfürst (Friedrich den Weisen).
- ☐ An Kaiser Karl V.
- ☐ An den Erzbischof von Mainz.

3) Welche Folgen haben die 95 Thesen für Martin Luther?

- ☐ Er bekommt ein höheres Gehalt.
- ☐ Er wird aus der Kirche ausgeschlossen.
- ☐ Er muss seine Tätigkeit als Professor aufgeben.

HÖRE > Track 05 „Mutig vor dem Kaiser"

Ergänze die Lücken!

Auf Einladung des _____ reist Luther mit seinem Freund _____ mit einem Pferdewagen nach _____. Weil Luther sich weigert, seine Schriften zu _____, wird er vom Kaiser mit der _____ belegt. Daraufhin wird Luther in einer Geheimaktion auf die _____ entführt und übesetzt dort das Neue _____ in die _____ Sprache.

© 2010 Christliche Schriftenverbreitung, 42490 Hückeswagen, www.csv-verlag.de
Vervielfältigung für Unterrichtszwecke gestattet

Lösungshilfen

KV 1: Martin Luther und seine Zeit
Aufgabe 2 – Musterlösung:
1450: Erfindung des Buchdrucks
1453: Eroberung Konstantinopels
1492: Entdeckung Amerikas

KV 2: Martin lernt Latein
Aufgabe 3 – Musterlösung:
Station 1: Eisleben (14 km bis)
Station 2: Mansfeld (80 km bis)
Station 3: Magdeburg (220 km bis)
Station 4: Eisenach

KV 3: Wie sah Martins Schulalltag aus?
Aufgabe 2 – Musterlösung (Stichworte): mit 5 Jahren; in der Hauptsache Latein (Grammatik) und den Heiligenkalender auswendig; es wird Latein gesprochen; die Kinder müssen immer alleine lernen und werden häufig einzeln abgefragt; Deutsch sprechen ist verboten; zur Bestrafung werden die Kinder vom Lehrer geschlagen

KV 5: Martin studiert in Erfurt
Musterlösungen:
Frage 1: Martin hat Angst vor dem Sterben, weil er fürchtet, in der Hölle für seine Sünden bestraft zu werden.
Frage 2: Martin studiert Jura, weil sein Vater es wünscht.
Frage 3: Luther wohnt in einer Burse gemeinsam mit anderen Studenten und Professoren. Er muss sich an strenge Regeln halten. Ihm wird sogar vorgeschrieben, wie er sich zu kleiden hat. Er darf nur Latein sprechen, muss früh aufstehen und zeitig zu Bett gehen.
Frage 4: Weil er in ein Gewitter gerät und dort in großer Todesangst ein Versprechen abgibt, geht er ins Kloster.

KV 6: Martin Luthers Entdeckung in der Bibel
Musterlösungen:
Frage 1: Professor für Theologie
Frage 2: Glauben – Jesus Christus
Frage 3: Die Mächtigen der Kirche empfanden Luthers Erkenntnis als Bedrohung, weil sie fürchteten, ihre Einnahmequellen (Ablasshandel) würden versiegen.
Frage 4: Die Thesen verbreiteten sich durch den Buchdruck, der um 1450 erfunden worden war.

KV 8: Luther auf der Wartburg
Auflösung des Foto-Puzzles

KV 9 Die Wartburg
Der Lösungssatz lautet:
„Gottes Gerechtigkeit aus Glauben"

KV 10: Großes Luther-Rätsel
Lösung:
„Gottes Gerechtigkeit"
Einzellösungen:
1–Margarete; 2–Worms; 3–Erfurt; 4–Wittenberg; 5–Onkel; 6–Mansfeld; 7–Wartburg; 8–Latein; 9–von Bora; 10–Neun; 11–Reichsacht; 12–Friedrich; 13–Septembertestament; 14–Roemerbrief; 15–Glauben; 16–Kaufmann; 17–Eisleben; 18–Ablassbrief; 19–Turmerlebnis

KV 11: Hör genau hin!
Track 01 (Lückenwörter):
10. – 83 – Eisleben – 05 – Student – Erfurt – heim – Angst – Mönch

Track 02:
Satz 1: falsch
Satz 2: richtig
Satz 3: falsch
Satz 4: richtig
Satz 5: falsch

Track 03: Der erste und der letzte Satz sind richtig.

Track 04:
Frage 1: Die erste Antwort ist richtig.
Frage 2: Die letzte Antwort ist richtig.
Frage 3: Die zweite Antwort ist richtig.

Track 05 (Lückenwörter):
Kaisers – Nikolaus – Worms – widerrufen – Reichsacht – Wartburg – Testament – deutsche